Semantic Web Technologien

Lehrveranstaltung

Semantic Web Technologien

SS 2010

HTWG Konstanz

Sprachen des Semantic Web



RDF

Resource Description Framework

- XML verwendet Baumstrukturen zur Darstellung von Informationen
- Hervorragend geeignet zur Organisation hierarchischer Daten (Wie beispielsweise in Dokumenten)
- Baumstrukturen können gezielt durchsucht und verarbeitet werden

- Die Baumstruktur von XML hat aber auch Nachteile
 - Modellierung von Sachverhalten oft unklar / uneinheitlich
 - Beispiel:
 - Das Auto-Modell "Golf" wird von Volkswagen hergestellt:

```
<stelltHer>
    <Hersteller>Volkswagen</Hersteller>
    <Modell>Golf</Modell>
</stelltHer>

<Hersteller name="Volkswagen">
        <stelltHer Modell="Golf />
</Hersteller>

<Modell>
        <Name>Golf</Name>
        <Hersteller>Volkswagen</Hersteller>
</Modell>
```

- Daraus resultieren diverse Probleme:
 - Die Beschreibung der Daten ist nicht intuitiv
 - Probleme beim Zusammenführen von Daten aus mehreren Quellen (Datenintegration)
 - Die Informationen im WWW sind dezentral organisiert und folgen nicht unbedingt einer hierarchischen Struktur

 => Baumstruktur ist für das Semantic Web als Datenmodell nicht geeignet

- Das Semantic Web verwendet Graphen an Stelle von Bäumen als Datenmodell
 - Menge von Knoten, verbunden durch gerichtete Kanten/Pfeile
 - Sowohl Knoten als auch Kanten haben eindeutige Bezeichner
- Beispiel:



 Dieses Datenmodell wird als RDF (Resource Description Framework) bezeichnet

RDF

- Offizieller Standard des W3C
 Alle wichtigen Dokumente dazu unter: http://www.w3.org/RDF/
- Zunächst nur zur Beschreibung von Metadaten über Webseiten gedacht
- Codierung von strukturierten Informationen
- Universell, maschinenlesbar, zum Austausch geeignet
- Kann in diverse Formate "serialisiert" werden
 (zum Beispiel, aber nicht nur, XML Dazu später mehr)

Bestandteile von RDF

- Ressourcen / Resources
 - Etwas, das beschrieben werden soll → Die Knoten
- Literale / Literals
 - Datenwerte ohne separate Existenz
- Eigenschaften / Properties
 - Die Beziehungen zwischen Ressourcen und anderen Ressourcen oder Literalen → gerichtete Kanten
- URIs (Uniform Resource Identifiers)
 - Eindeutige Identifizierung von Ressourcen und Properties
- Leere Knoten / Blank Nodes
 - Ressourcen, denen (u.U. noch) keine URI zugewiesen ist
 - Erlauben Aussagen über Dinge, die wir nicht genau identifizieren können oder wollen
 - Müssen bei der Verarbeitung besonders behandelt werden

Literale

- Repräsentation von Datenwerten
- Darstellung von Zeichenketten
- Können einen Datentyp besitzen (siehe XSD)
- Wenn kein Datentyp angegeben wird, behandelt man Literale meist als Zeichenketten (ist aber nicht genauer definiert)



 Es können keine Aussagen über Literale getroffen werden!

Probleme:

- Darstellung als Grafik nur sinnvoll, solange der Graph recht klein ist
 - Praktisch bestehen Datensätze aber aus Tausenden oder Millionen von Kanten und Knoten
- Zur Verarbeitung in Maschinen denkbar ungeeignet
- Wie speichert man einen Graphen?

Lösung

- Zerlegung des Graphen in kleine Bestandteile
- Überführung der Bestandteile in Zeichenketten
- Nacheinander abspeichern

- Wie unterteilt man Graphen?
 - Grundsätzlich mehrere Ansätze möglich
 - Im Falle des Semantic Web wird ein Graph in Aussagen unterteilt

 → Bestandteile von RDF Graphen sind Aussagen/Statements in Form von Triplen

RDF-Triple

http://vw.de/Modelle#Golf

http://example.org/wirdHergestelltVon

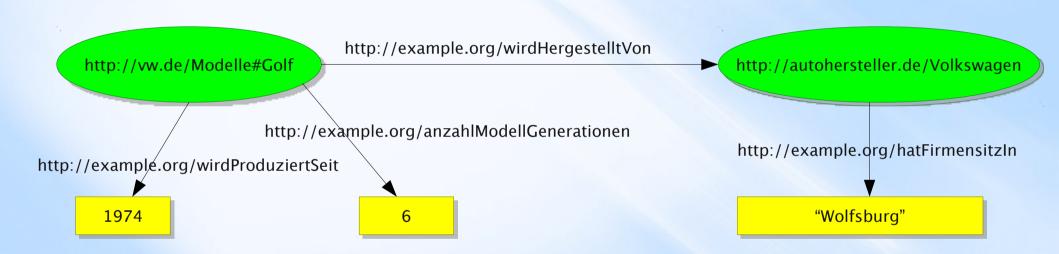
http://autohersteller.de/Volkswagen

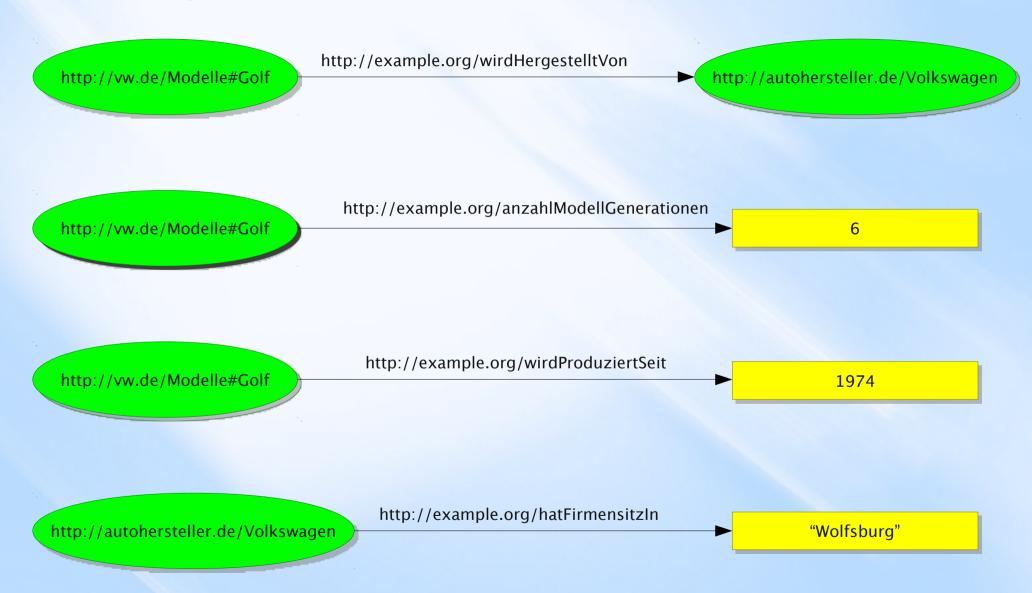
Subjekt

Prädikat

Objekt

- Ähnlich wie in der Linguistik
- Erlaubte Belegung:
 - Subjekt: URI oder leerer Knoten
 - Prädikat: URI
 - Objekt: URI, leerer Knoten oder Literal
- Durch eindeutige Bezeichnung von Knoten und Kanten kann ursprünglicher Graph wieder aus Liste von Triplen rekonstruiert werden





- Serialisierung von Triplen
 - RDF beschränkt sich nicht auf ein einzelnes Format zur Serialisierung
 - N3 / N-Triples / Turtle
 - Simple Auflistung von Triplen
 - RDF/XML
 - Serialisierung der Triple nach XML
 - RDFa (RDF in attributes)
 - Einbettung von Triplen in (X)HTML
 - Und viele andere:
 - TriX
 - TriG
 - RDF/JSON
 - RDF/YAML ;-)

- N3 / N-Triples / Turtle
 - Darstellung von RDF-Graphen als Ansammlung von Triplen
 - N3 (Notation 3)
 - 1998 von Tim Berners-Lee vorgeschlagen
 - Beinhaltet auch komplexe Ausdrücke wie Pfade und Regeln
 - N-Triples
 - 2004 als offizielle Recommendation des W3C verabschiedet
 - Teilmenge von N3 mit weniger Komplexität
 - Turtle
 - N-Triples hatte zu wenig Funktionalität
 - → Turtle erweitert N-Triples
 - z.B. Um eine Kurzschreibweise
 - N-Triples und Turtle sind im Wesentlichen Teile von N3
 - Sie beschränken sich allerdings auf zulässige RDF-Graphen

Turtle-Syntax:

- Triple werden nacheinander niedergeschrieben
- URIs werden in spitze Klammern eingefasst
- Literale werden in Anführungszeichen gestellt
- Jede Aussage endet mit einem Punkt

Abkürzung von URIs durch Namespaces

- Zur Vermeidung von Verwechslungen dürfen abgekürzte URIs nicht mehr in spitzen Klammern notiert werden
- Es empfiehlt sich, verständliche Abkürzungen zu wählen
- Ein Bezeichner "Präfix:Name" wird auch Qname genannt

```
@prefix ex:
                      <http://example.org/>.
@prefix vwmodell:
                      <http://ww.de/Modelle#> .
@prefix hersteller:
                      <http://autohersteller.de/> .
vwmodell:Golf
                          ex:wirdHergestelltVon
                                                         hersteller: Volkswagen .
vwmodell:Golf
                          ex:anzahlModellGenerationen
                                                         "6" .
vwmodell:Golf
                          ex:wirdProduziertSeit
                                                         "1974" .
hersteller: Volkswagen
                          ex:hatFirmensitzIn
                                                         "Wolfsburg" .
```

Zusammenfassung von Triplen

- Triple mit dem selben Subjekt können zusammengefasst werden
 - Subjekt muss dann nur einmal notiert werden
 - Aussagen werden durch Semikolon getrennt
- Gibt es zu einem Subjekt und einem Prädikat mehrere Objekte, können diese durch Kommata getrennt notiert werden

```
@prefix ex:
                     <http://example.org/>.
@prefix vwmodell:
                     <http://ww.de/Modelle#> .
@prefix hersteller:
                     <http://autohersteller.de/> .
vwmodell:Golf
                          ex:wirdHergestelltVon
                                                         hersteller: Volkswagen ;
                          ex:anzahlModellGenerationen
                                                         "6";
                          ex:wirdProduziertSeit
                                                         "1974" .
                                                         "Wolfsburg";
hersteller: Volkswagen
                          ex:hatFirmensitzIn
                          ex:hatProduktionsstandort
                                                         "Wolfsburg",
                                                         "Dresden",
                                                         "Bratislava",
                                                         "Pamplona" .
```

RDF/XML

- Turtle ist für Menschen und Maschinen leicht lesbar
- RDF wird trotzdem am häufigsten nach XML serialisiert
- Warum?
 - Fehlende Programmbibliotheken für Turtle
 - Jede Programmiersprache unterstützt XML
 - Oft auch: XML ist man bereits gewohnt!
- Gibt es keine Probleme mit den unterschiedlichen Datenmodellen (XML-Bäume vs. RDF-Graphen)?
 - NEIN: XML gibt lediglich syntaktische Struktur des Dokuments vor
 - ABER: XML ist hierarchisch aufgebaut
 - → Kodierung von RDF-Triplen muss ebenfalls hierarchisch erfolgen

RDF/XML Syntax:

- Wurzelelement aller RDF/XML Dokument ist rdf:RDF (rdf = "http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#")
- Ressourcen werden durch Elemente mit dem XML-Name rdf:Description beschrieben
 - Attribut "about" gibt die URI an
 - Mit Attribut "ID" kann einer Ressource innerhalb eines Dokuments eine feste ID zugewiesen werden, die von anderen Triplen referenziert werden kann.
 - Eine ID darf nur einmal innerhalb eines Dokuments vorkommen
 - Der Wert von "ID" entspricht dem Fragment-Teil einer URI
 - "about" und "ID" dürfen nicht gleichzeitig bei einem Description-Element vorkommen
 - Empfehlung: Auf ID weitestgehend verzichten (Außer bei der Erstellung von Vokabularen)

RDF/XML Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<rdf:RDF xmlns:rdf="http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#"
        xmlns:ex="http://example.org/"
         xmlns:vwmodell="http://vw.de/Modelle#"
         xmlns:hersteller="http://autohersteller.de/" >
  <rdf:Description rdf:about="http://vw.de/Modelle#Golf">
      <ex:wirdHergestelltVon>
         <rdf:Description rdf:about="http://autohersteller.de/Volkswagen" />
      </ex:wirdHergestelltVon>
  </rdf:Description>
  <rdf:Description rdf:about="http://vw.de/Modelle#Golf">
      <ex:anzahlModellGenerationen>6</ex:anzahlModellGeneration>
  </rdf:Description>
  <rdf:Description rdf:about="http://vw.de/Modelle#Golf">
      <ex:wirdProduziertSeit>1974</ex:wirdProduziertSeit>
  </rdf:Description>
  <rdf:Description rdf:about="http://autohersteller.de/Volkswagen">
      <ex:hatFirmensitzIn>Wolfsburg</ex:hatFirmensitzIn>
  </rdf:Description>
</rdf:RDF>
```

RDF/XML Beispiel – Zusammenfassung:

RDF/XML Beispiel – Weitere Verkürzungen

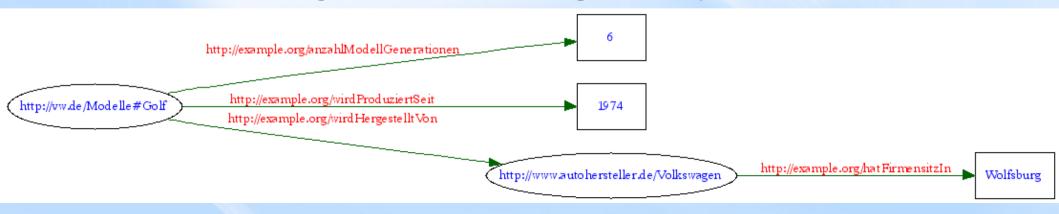
- Literale können als Attribute dargestellt werden
- rdf:resource zur Referenzierung von Ressourcen

ENTITYs zur Abkürzung von URIs

- Durch Definition von ENTITYs (siehe XML-Vorlesung) können lange Textstrings abgekürzt werden
- Dies können wir in Attributwerten verwenden

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<!DOCTYPE rdf:RDF [</pre>
    <!ENTITY rdf "http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#">
    <!ENTITY vwmodell "http://vw.de/Modelle#">
    <!ENTITY hersteller "http://autohersteller.de/"> >>
<rdf:RDF xmlns:rdf="http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#"
         xmlns:ex="http://example.org/"
         xmlns:vwmodell="http://vw.de/Modelle#"
         xmlns:hersteller="http://autohersteller.de/" >
   <rdf:Description rdf:about="&vwmodell;Golf">
      <ex:wirdHergestelltVon>
         <rdf:Description rdf:about="&hersteller; Volkswagen" >
            <ex:hatFirmensitzIn>Wolfsburg</ex:hatFirmensitzIn>
         </rdf:Description>
      </ex:wirdHergestelltVon>
   </rdf:Description>
</rdf:RDF>
```

- Darstellung von RDF in XML ist sehr vielfältig
 - RDF/XML Beispiele beschreiben sicher nicht den gleichen XML-Baum
 - Aber den gleichen RDF-Graphen!!!
- W3C-Validator für RDF-XML:
 - http://www.w3.org/RDF/Validator
 - Kontrolliert RDF/XML Dokumente auf Gültigkeit
 - Gibt in XML-Dokument enthaltene Triple aus
 - Kann eine grafische Darstellung des Graphs erstellen:



Probleme mit RDF/XML

- URIs enthalten mindestens einen Doppelpunkt (Nach dem Schema)
 - Unzulässig in XML-Namen
 - → Namensräume sind elementarer Bestandteil der Codierung
- Namensräume können nur für Element- und Attributnamen verwendet werden - nicht in Attributwerten
 - Selbe URI muss an verschiedenen Stellen des XML-Dokuments unterschiedlich notiert werden
- Diverse weitere Probleme
 - Direkt nach ':' (z.B. Bei Element-Namen) darf in XML kein '-' auftauchen
 - Obwohl in URIs ohne weiteres erlaubt → Definition von Hilfsnamensräumen
 - Unzulässige Sonderzeichen in URIs werden häufig mit % kodiert
 - %20 steht für Leerzeichen usw.
 - In Attributwerten unproblematisch In Element-Namen ist % verboten
- Die meisten Probleme werden von RDF-Bibliotheken abgefangen

XHTML+RDFa Beispiel

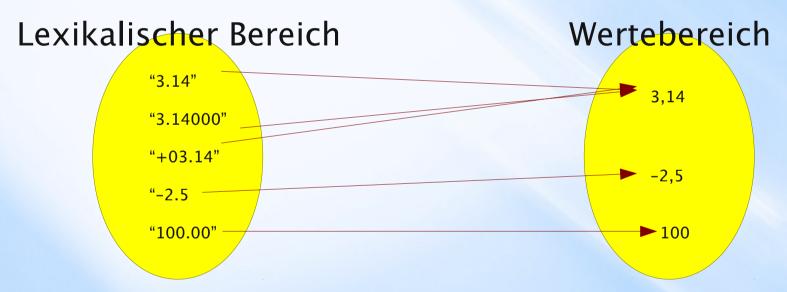
```
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml"</pre>
      xmlns:rdf="http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#"
      xmlns:ex="http://example.org/"
      xmlns:vwmodell="http://vw.de/Modelle#"
      xmlns:hersteller="http://autohersteller.de/" >
<head>
   <title>XHTML+RDFa Beispiel</title>
</head>
<body>
   <div about="http://vw.de/Modelle#Golf">
      <h2 property="ex:ModellName">Golf</h2>
      <label>Aktuelle Modellgeneration:</label>
      <span property="ex:anzahlModellGenerationen">6</span>
      <label>Prokuktionsbeginn:</label>
      <span property="ex:wirdProduziertSeit">1974</span>
      <label>Hersteller:</label>
      <div rel="ex:wirdHergestelltVon"</pre>
           resource="http://autohersteller.de/Volkswagen" >
         <h3 property="ex:herstellerName">Volkswagen</h3>
         <label>Firmensitz:</label>
         <span property="ex:hatFirmensitzIn">Wolfsburg</span>
      </div>
   </div>
</body>
</html>
```

TriX Beispiel:

```
<?xml-stylesheet type="text/xml" href="http://www.w3.org/2004/03/trix/all.xsl" ?>
<Trix xmlns="http://www.w3.org/2004/03/trix/trix-1/"
     xmlns:ex="http://example.org/"
     xmlns:vwmodell="http://vw.de/Modelle#"
     xmlns:hersteller="http://autohersteller.de/" >
  <qraph>
     <uri>http://example.org/graph1</uri>
     <triple>
        <qname>vwmodell:Golf
        <qname>ex:wirdHergestelltVon
        <qname>hersteller:Volkswagen
     </triple>
     <triple>
        <qname>vwmodell:Golf</qname>
        <qname>ex:anzahlModellGenerationen
        <integer>6</integer>
     </triple>
     <triple>
        <qname>vwmodell:Golf</qname>
        <qname>ex:wirdProduziertSeit
        <integer>1974</integer>
     </triple>
     <triple>
        <qname>hersteller:Volkswagen
        <qname>ex:hatFirmensitzIn
        <plainLiteral>Wolfsburg</plainLiteral>
     </triple>
  </graph>
</TriX>
```

Datentypen für Literale

- Definieren, wie Literale interpretiert werden sollen
- Beispiel: xsd:decimal

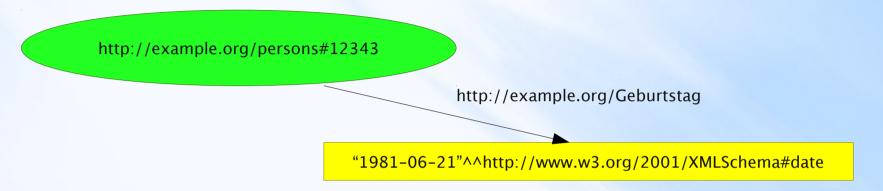


Bei xsd:decimal gilt "3.14" = "+03.14"Bei xsd:String gilt das nicht!

Datentypen in RDF

- Bisher haben wir "ungetypte" Literale verwendet
 - → Verwendung wie Zeichenketten
- Typisierung erlaubt semantischen Umgang mit Werten
- Datentypen werden identifiziert durch URIs
- Datentypen sind frei wählbar
- Datentypen können selbst bestimmt werden
- Meistens verwendet man die xsd-Datentypen
- Schreibweise von typisierten Attributwerten:
 - "Datenwert"^^Datentyp-URI

Datentypen-Beispiel:



Turtle:

XML

rdf:XMLLiteral wird von RDF vordefiniert

- Bezeichnet (balancierte) XML-Fragmente
- Hat spezielle Syntax in RDF/XML:

Sprachangaben bei Datentypen

- Können nur bei ungetypten Literalen verwendet werden
 - → Entweder Datentyp oder Sprachangabe

- Beispiel:

```
<rdf:Description rdf:about="&vwmodell;Golf">
    <ex:ModellName xml:lang="de">Golf</ex:ModellName>
    <ex:ModellName xml:lang="en">Rabbit</ex:ModellName>
</rdf:Description>
```

Mehrwertige Beziehungen

- Kochen mit RDF:
 "Für die Zubereitung von Chutney benötigt man 450g grüne Mango, einen Teelöffel Cayennepfeffer, ..."
- Erster Modellierungsversuch:

- Nicht zufriedenstellend, da Zutaten und Menge in einer Zeichenkette vermischt sind
 - → Suche nach Rezepten mit grüner Mango nicht möglich

Mehrwertige Beziehungen

- Kochen mit RDF:
 "Für die Zubereitung von Chutney benötigt man 450g grüne Mango, einen Teelöffel Cayennepfeffer, ..."
- Zweiter Modellierungsversuch:

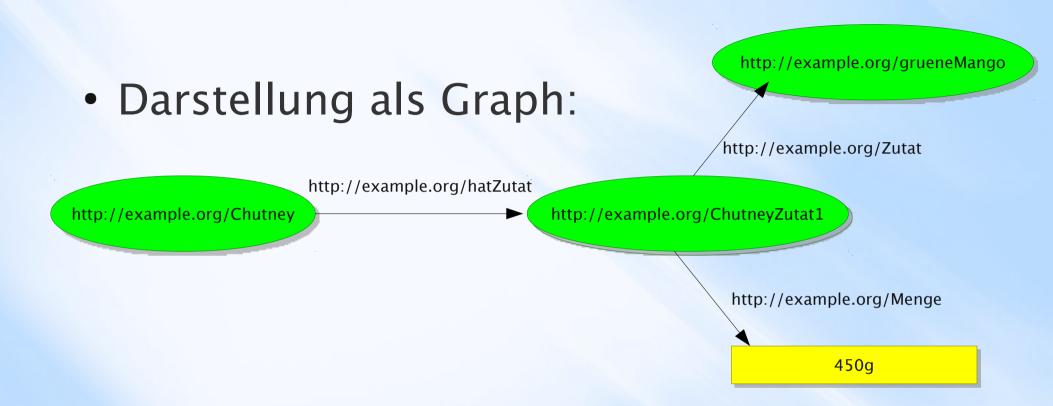
 Noch schlimmer, da keine Zuordnung mehr zwischen Menge und konkreter Zutat mehr möglich ist

Problem:

- Es handelt sich um eine echte dreiwertige (auch: ternäre) Beziehung:

Gericht	Zutat	Menge
Chutney	Grüne Mango	450g
Chutney	Cayennepfeffer	1TL

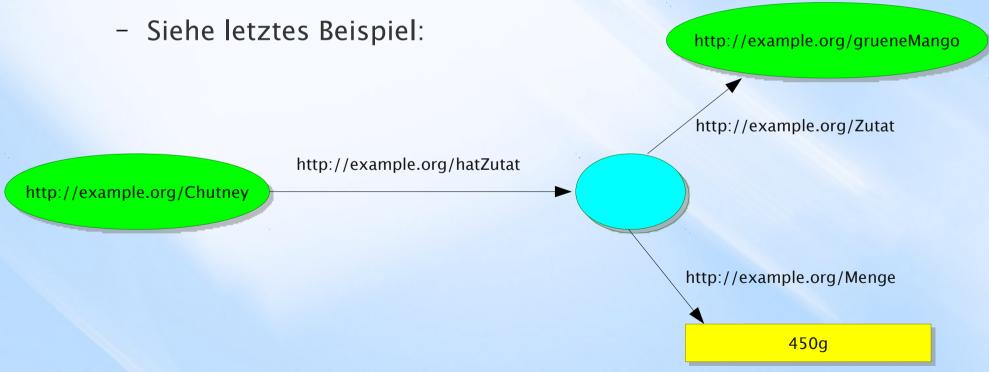
- Direkte Darstellung innerhalb von RDF nicht möglich
- Lösung: Einführung von Hilfsknoten



Turtle Syntax (verwendet rdf:value):

• Leere Knoten (Blank Nodes, Bnodes)

- Verwendung für Ressourcen, die eigentlich keine eigene Identifizierung benötigen
- Häufig verwendet bei Hilfsknoten



Leere Knoten

- RDF/XML-Syntax

```
<rdf:Description rdf:about="&ex;Chutney">
    <ex:hatZutat rdf:nodeID="id1" />
    </rdf:Description>
<rdf:Description rdf:nodeID="id1">
        <ex:Zutat rdf:resource="&ex;grueneMango" />
        <ex:Menge>450g</ex:Menge>
</rdf:Description>
```

Verkürzt

```
<rdf:Description rdf:about="&ex;Chutney">
    <ex:hatZutat rdf:nodeID="id1" >
        <ex:Zutat rdf:resource="&ex;grueneMango" />
        <ex:Menge>450g</ex:Menge>
        </ex:hatZutat>
</rdf:Description>
```

Leere Knoten

- Turtle-Syntax

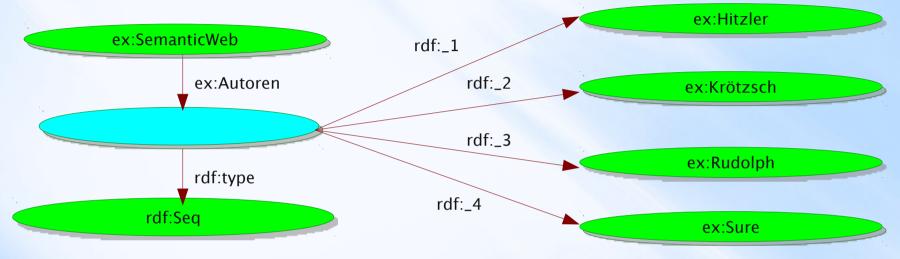
Verkürzt

Listen in RDF

- Datenstrukturen zur Aufzählung von Ressourcen mit relevanter Reihenfolge (z.B. Autoren eines Buches)
- Unterscheidung zwischen
 - Offene Listen (Container)
 Können jederzeit erweitert werden
 - Geschlossene Listen (Collections)
 Neue Einträge können nicht hinzugefügt werden

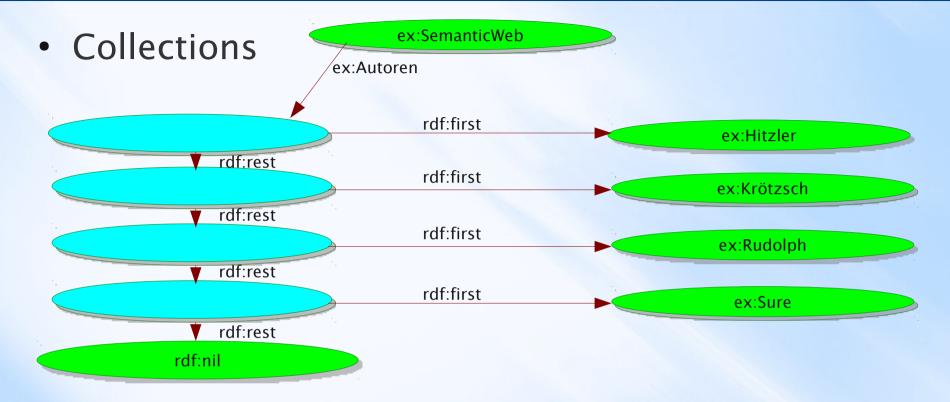
 Besitzen keine zusätzliche Ausdrucksstärke, da auch mit bereits behandelten Mitteln modellierbar

Graph



In RDF/XML (verkürzt)

- Der Listentyp wird dem Listenknoten mit dem Prädikat rdf:type zugewiesen
- Folgende Typen sind im RDF definiert:
 - rdf:Seq georndete Liste (Sequenz)
 - rdf:Bag ungeordnete Menge, reihenfolge nicht von Belang
 - rdf:Alt
 Menge alternativer Möglichkeiten aus denen immer nur eine
 Relevanz besitzt



- Zerlegung der Liste in Kopfelemente und Restliste
- Wenn Restliste = rdf:nil, ist das Ende erreicht

Collections

- RDF/XML-Syntax

```
<rdf:Description rdf:about="&ex;SemanticWeb">
    <ex:Autoren rdf:parseType="Collection" >
        <rdf:Description rdf:about="&ex;Hitzler">
        <rdf:Description rdf:about="&ex;Krötzsch">
        <rdf:Description rdf:about="&ex;Rudolph">
        <rdf:Description rdf:about="&ex;Sure">
        </ex:Autoren>
    </rdf:Description>
```

- Turtle

Verbreitung von RDF

- Große Anzahl an Tools und Bibliotheken für RDF
 - Die meisten davon frei (Open Source) verfügbar
- Es existieren diverse Systeme zum effizienten Umgang mit riesigen RDF-codierten-Datenmengen
 - Sogenannte Triple-Stores
- Auch kommerzielle Anbieter wie Oracle implementieren zunehmend RDF-Unterstützung
- Diverse Datenformate basieren auf RDF:
 - RSS 1.0
 - XMP (Adobe)
 - SVG

Bewertung

- Etablierter und gut unterstützter Standard zur Speicherung und zum Austausch von Daten
- Weitgehend syntaxunabhängige Darstellung durch abstraktes, graphenbasiertes Datenmodell
- Gut geeignet zur Vereinigung von Daten aus verschiedenen Quellen

Kritik

- Reines RDF codiert eigentlich nur Informationen über Individuen / Ressourcen
- Es besteht praktisch keine Möglichkeit zur Codierung von Schemawissen → Siehe RDF Schema

Noch Fragen?

Literatur:

- Buch "Semantic Web Grundlagen", Springer Verlag 2008
 Pascal Hitzler, Markus Krötzsch, Sebastian Rudolph, York Sure ISBN: 978-3-540-33993-9
- RDF Webseite http://www.w3.org/RDF/
- Resource Description Framework Primer
 F. Manola, E. Miller
 W3C Recommendation, 10th February 2004
 http://www.w3.org/TR/rdf-primer
- RDF Planet Blogs zum Thema RDF / Semantic Web http://www.planetrdf.com/